

Einführung in die Handhabung von Kleinpercussion-Instrumenten

Kursleiter: Jörg Fabig, Diplom Musiklehrer
Lehrer für Schlagzeug und Percussion an der Städtischen Musikschule Aschaffenburg und dort
Leiter der Fachgruppe Rock/Pop/Jazz und des Fachbereiches Bläser und Schlagzeug
Autor zahlreicher Lehrbücher, insbesondere für den Anfängerunterricht
Lehrbeauftragter an der Wiesbadener Musikakademie
Vizepräsident von Percussion Creativ e.V., dem Fachverband der Schlagzeuger in Deutschland

Kursinhalt: Umgang mit Kleinpercussion-Instrumenten:
Herkunft, musikalische Ursprungstradition
Elementare Spieltechniken
Vorschläge für den Einsatz im Klassen- und Ensemblemusizieren
handlungsorientierter Umgang mit vorhandenem Material

Zielgruppe: Schulmusiker und Instrumentalpädagogen ohne Erfahrung im Umgang mit
Kleinpercussion-Instrumenten

Unterrichtsform: Kurs von 120-240 Minuten (je nach Teilnehmerzahl und Interesse)
max. 20 Teilnehmer

Kleinpercussion-Instrumente finden sich in jedem gut sortierten Unterrichtsschrank, sind robust und pflegeleicht und können ohne großen technischen Aufwand schnell eingesetzt werden. Aber Vorsicht: unsachgemäßer Umgang und Einsatz kann anstatt das klangliche Erleben zu bereichern schnell einen undifferenzierten Lärmteppich erzeugen, der weniger unterstützt denn stört.

Musiker mit motorischer Sensibilität können sich elementare Spieltechniken für Guiro, Claves, Maracas, Shaker, Schellenkranz und Triangel unter kompetenter Anleitung recht schnell aneignen. Auch an Bongos und Congas können elementare Schlagarten und Rhythmen erprobt werden.

Eine Auseinandersetzung mit der musikalischen Herkunft der Instrumente und der jeweiligen Funktion im entsprechenden Kulturraum vertieft die Kenntnis und eröffnet auch für die Weitervermittlung neue Kompetenzen und Möglichkeiten sowohl in der Theorie wie in der Praxis.